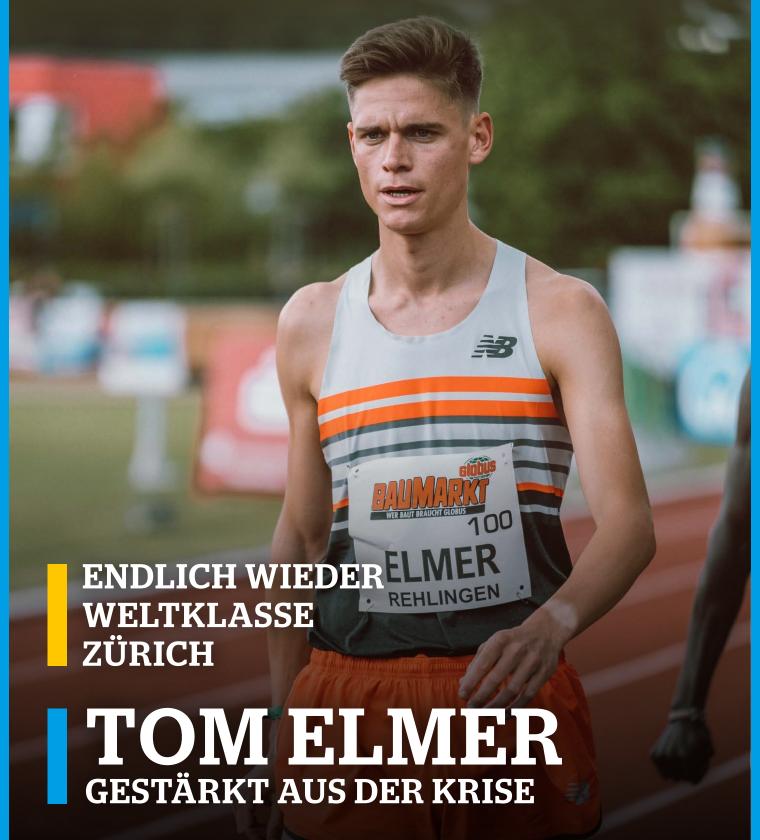
**LCZ** Informationsblatt für alle LCZ Mitglieder

## MAGAZIN









## Spitzendiagnostik für alle

#### Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor



## Trainingstagebuch



**Titelbild**Dany Brand

**Text** Marco Aeschlimann Liebe Leserinnen und Leser

Die Leichtathletik startet gerade so richtig durch. Die Corona Pandemie scheint schon wieder ganz weit weg zu sein, schon seit Mai finden Wettkämpfe in unterschiedlichsten Farben und Formen statt, seit neustem auch wieder mit Zuschauern. Jede und jeder ist froh, die Maske beiseitelegen zu dürfen und wieder richtige Wettkämpfe zu erleben. Langenthal organisierte beeindruckende Schweizermeisterschaften. Wunderbar war vor allem der Umstand, dass praktisch keine Schutzmassnahmen mehr galten und alle wieder sein durften wie früher. Die Meisterschaften waren aber auch toll organisiert und für einmal spielte sogar das Wetter mehr als vier Stunden lang mit.

Und auch auf Weltklasse Zürich dürfen wir uns freuen. Hier scheint eine Durchführung im normalen Rahmen, also mit gefülltem Stadion, möglich zu sein. Hoffen wir, dass dies so bleibt und wir nach einem entspannten Sommer auch einen schönen Spätsommer erleben dürfen. Vielleicht ist es dann auch wieder schön und warm.

Viel Spass beim Lesen des neusten Magazins.

Marco Aeschlimann

#### **Impressum**

Redaktionsadresse: Leichtathletik-Club Zürich, Badenerstrasse 500, 8048 Zürich E-Mail: info@lcz.ch



**8. – 11. Juli** U23 EM Tallinn (EST)

**15. – 18. Juli** U20 EM Tallinn (EST)

**30.7 – 8.8** Olympische Spiele Tokio (JPN)

**15. Aug** OZB Championships, Zürich

**17. – 22.8** U20 WM Nairobi (KEN)

**26. Aug** Athletissima Lausanne

**4./5. Sept** U20/U23 SM Nottwil

**4./5. Sept** U16/U18 SM Winterthur

**8./9. Sept** Weltklasse Zürich

**11. Sept** UBS Kids Cup Final Zürich

**12. Sept** Staffel SM Hochdorf

**18. Sept** SVM Final Basel

**25./26. Sept** SM MK U16 bis U23

#### **Warmup**

Im aktuellen Fall ist das Warmup eher ein Cooldown. Unser Zehnkämpfer Pascal Magyar hängt nämlich seine diversen Schuhe an die Nägel und geht in Rente. An der Mehrkampf SM im Rahmen der Aktiv SM in Langenthal ging er zum letzten Mal an den Start und holte sich auch gleich noch die Bronzemedaille. Die 7190 Punkte, die er totalisierte, waren der sechstbeste Wettkampf seiner seit 2007 andauernden Karriere. Sein bestes Ergebnis erzielte er an der Mehrkampf SM 2017 mit 7390 Punkten, was ihn auf Platz 8 der vereinsinternen Bestenliste führte. Pascal bleibt der Leichtathletik jedoch in verschiedenen Formen erhalten, aktuell als Mitinitiator eines LA Blogs und COVID Verantwortlicher von Weltklasse Zürich. Wir wünschen angenehmen Ruhestand:-).



# **Trainings-**plan

- **106** Tom Elmer
  Mit neuem Selbstbewusstsein
- 10 Vereinsmitteilungen
  Was sonst noch läuft im LCZ
- Schweizer Meisterschaften Aktive in Langenthal

  13 Medaillen für den LCZ
- Weltklasse Zürich
  Endlich wieder Weltklasse live
  Premiere auf dem Sechseläutenplatz

- **Bahnsanierung im Letzigrund**Die neue «piste magique» ist schon bald bereit
- 20 Drei Fragen an Simone Schneider-Oberer
- Murten Fribourg
  Hans Harlacher erinnert sich

Sechseläutenplatz



# Interview Tom Elmer

Text Christoph Frei

Fotos Athletix Dany Brand Der Glarner Tom Elmer ist in der Form seines Lebens. Selbst eine hartnäckige Lebensmittelvergiftung und eine COVID Erkrankung brachten ihn nicht aus der Ruhe. Im Gegenteil, die widrigen Umstände stärkten sein enormes Potential und sein Selbstbewusstsein.

Ich möchte mit der Schawinski-Frage beginnen. Tom Elmer, wer bist Du?

Shakespeare sagt zurecht, wir sind alles Spieler! Auch ich spiele verschiedene Rollen. Beispielsweise die des Spitzensportlers oder des Studenten. Im Innern bin ich aber immer mich selbst. Ich will nicht abhängig sein von Äusserlichkeiten. Bei Erfolgswellen genauso wenig wie bei Tiefpunkten. Ich lebe für das Gefühl der Leidenschaft. Daher messe ich Erfolg auch in erster Linie an meiner persönlichen Entwicklung und weniger an den Ergebnissen. Das mag für meinen Sport überraschen, ist aber meine Überzeugung.

Deine Entwicklung war in den letzten Monaten beeindruckend. Worin siehst Du den Grund? Seit Frühjahr 2019 konnte ich mit Ausnahme von wenigen kleinen Unterbrüchen beschwerdefrei trainieren. So gelang es mir, sukzessive ein Fundament zu errichten, auf welchem ich jetzt aufbauen kann. So konnte ich Trainingsumfang und Intensität kontinuierlich



steigern. Ausserdem nutze ich jede neue Erfahrung um mich selbst besser kennen zu lernen und das Bewusstsein für den Prozess zu schärfen.

(Mit Prozess meine ich etwas Ganzheitlicheres als einzelne Prozesse. Der Prozess ist vielschichtiger und tiefer als die Detailarbeit an Prozessen.)

#### Nach Corona-Erkrankung und Lebensmittelvergiftung sagst Du: «Krisen sind Chancen». Wahrheit oder doch nur Trost?

Nichts ist ohne sein Gegenteil wahr und Probleme verpacken sich oft als Wachstumsmöglichkeiten. Die Lebensmittelvergiftung setzte mich anfangs 2020 für einen Monat ausser Gefecht. Zwei Tage nach dem Wiedereinstieg ins Training, verlor ich



meinen Geschmacks- und Geruchssinn. Corona! So entmutigend die Situation auch war, ich passte sofort meine Planung an. Kam Frust auf, erinnerte ich mich, dass das Leben ein Spiel ist, welches zu meiner Freude stattfindet. Statt zu hadern, reagierte ich mit Taten. Und das gelang. Im Juli lief ich die Meile unter 4 Minuten, verteidigte meinen Schweizermeistertitel und lief die 1500 Meter in 3:37.84 Minuten.

#### Welchen Anteil hat Dein Trainer Louis Heyer an Deinem Erfolg und warum?

Seit 2016 trainiere ich unter Louis. Ab 2019 feierten wir unsere ersten Erfolge. Gemeinsam haben wir uns immer weiterentwickelt und den optimalen Weg für uns gefunden. Louis Stärken liegen in seinem Fachwissen und seiner Empathie für jeden einzelnen Athleten. Diese Fähigkeiten sind entscheidend, wenn es darum geht, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Louis hat meinen sportlichen wie auch persönlichen Werdegang entscheidend mitgeprägt.

Dein Vater Dieter Elmer war schon ein sehr guter Mittelstreckler mit SM-Titel. Wurdest Du mit leisem



#### Druck auf diese 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub>Runden gepusht?

Überhaupt nicht. Klar, in meinen Anfängen profitierte ich von seinen Erfahrungen. Dies erleichterte mir den Einstieg erheblich. Seine Erfolge eröffneten mir eher Perspektiven, als dass sie in mir Druck ausgelöst hätten.



#### Aber anfänglich regierte bei Dir noch König Fussball. Warum hast Du vom Letzigrund-Rasen auf die Tartanbahn gewechselt?

Ganz auf den Letzigrund Rasen habe ich es nie geschafft. Endstation war das Heerenschürli. Dort spielte ich bis U14 bei der FCZ-Academy.

Dann habe ich erkannt, dass ich bezüglich leistungsorientiertem Mannschaftssport, doch eher der T-Player (Dr T! Spitzname von Tom) als ein Teamplayer bin. Da ich bereits seit früher Kindheit erfolgreich an Laufveranstaltungen teilnahm, war mir die LA vertraut. So konzentrierte ich mich bereits ab 2010 voll auf die Mittelstrecken.

#### Was fasziniert Dich an den 1500 Metern?

Es ist das Spektrum an Fähigkeiten die diese Distanz erfordert. Ich behaupte, ein Weltklasse- 1500m-Läufer kann die 100m deutlich unter 11.5" sprinten und gleichzeitig einen Marathon unter 2:20h ins Ziel bringen. Dazu kommen die taktischen Aspekte, die immer wieder unerwartete Sieger hervorbringen. Dieser Mix aus Schnelligkeit und Ausdauer, gepaart mit den strategischen Skills, löst bei mir die Faszination aus. Ich mag die Messbarkeit. Diese gnadenlos ehrliche Objektivität der Leichtathletik. Fortschritte sind glasklar festzustellen - Rückschritte leider auch.

#### Carl Lewis und Du sagen: «Es geht um den Weg, nicht um das Ergebnis» Warum ist das gerade in der LA kein Widerspruch?

Die Frage lautet doch: «Möchte ich meine Ziele erreichen um glücklich zu sein, oder möchte ich meine Ziele glücklich erreichen?»

Habe ich Freude am täglichen Tun, dem Prozess, dann habe ich doch bereits an der Startlinie gewonnen. Des Glückes Tod ist bekanntlich der Vergleich. So ist man gut beraten, sich auf das zu konzentrieren, was man beeinflussen kann.

## Für Deine Passion bist Du rund 300 Tage im Jahr unterwegs. Oft in südlichen Gefilden. Was sagen Deine Freunde zu Deinen ewigen Palmennächten?

Das war vor der Corona Pandemie vielleicht der Fall. Mittlerweile wohne ich in Bern in einer WG und habe dort meine Trainingsbasis. Dennoch bin ich viel unterwegs in Trainingslagern. Palmennächte gibt es dort höchst selten. An diesen Orten wo ich üblicherweise trainiere, ist das Leben oft sehr einfach. Schliesslich möchte ich mich auch voll und ganz aufs Training konzentrieren.

Meine Freunde kennen also gar keinen anderen Tom und unterstützen mich in meinen Vorhaben.

# Carl Lewis und Du sagen: «Es geht um den Weg, «Es geht um das Ergebnis» nicht um das Ergebnis»

#### Legende Emil Zatopeck meinte: «Ein Athlet kann nicht laufen, wenn seine Taschen voller Geld sind». Ich nehme an dieser Gefahr bist Du aktuell noch nicht ausgesetzt?

«Lieber schnelle Beine als Dollarscheine.» (lacht) Ich bin in der glücklichen Situation von meinen Sponsoren und Partnern grosszügig unterstützt zu werden. Allen voran sind das New Balance, die Schweizer Sporthilfe, das Spitzensportförderungsprogramm der Armee, Swiss Athletics und natürlich der LCZ.

Es ist für mich immer wieder speziell, ins vertraute Glarnerland zu kommen. Schliesslich habe ich jahrelang im geliebten Zigerschlitz trainiert, mit entsprechend vielen schönen Erinnerungen. Im Kanton wird meine Karriere mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt und auch gewürdigt.

#### Was beschäftigt Dich aktuell, auserhalb der Leichtathletik?

Viel Zeit bleibt neben Training und Erholungsphasen nicht. Gerne treffe ich mich mit Freunden, geniesse das Leben und interessiere mich für die grossen Fragen des Lebens. Dazu höre ich Podcasts oder lese entsprechende Literatur. Und dann studiere ich noch an der Fernfachhochschule Schweiz Betriebsökonomie.



**oben:** Tom Elmer, zielstrebig und fokussiert auf seiner Paradedisziplin.

## Vereinsmitteilungen

#### LCZ Day 2021 20. oder 27. November

Im Herbst 2021 führen wir den nächsten LCZ Day durch. Kern dieses Anlasses ist wie immer der Sponsorenlauf. Alles erlaufene Geld wird in den kommenden Jahren in einen Fonds für die neue Leichtathletik Trainingshalle, die gleich neben dem Stadion Letzigrund entstehen soll, gesteckt. Darum ist es umso wichtiger, dass alle LCZ'lerinnen und LCZ'ler, ob jung oder alt, mitmachen!

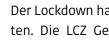
#### Vereinsbus

Unser Vereinsbus kann durch die Vereinsmitglieder zu moderaten Konditionen gemietet werden. Wir stellen ihn jedoch nur für Personentransporte (8+1 Plätze) oder einfachen Materialtransporte zur Verfügung. Nach diversen Schäden bei Umzügen, stellen wir ihn dafür nicht mehr zur Verfügung. Wer Interesse hat, meldet sich beim Sekretariat. Vereinsnutzung für Wettkämpfe geht grundsätzlich vor und kann auch zu nachträglichen Stornierungen führen.

#### Trainings- und Wettkampfbetrieb normalisiert

Die aktuell noch gültigen Corona Schutzmassnahmen beeinträchtigen unseren Trainings- und Wettkampfbetrieb praktisch nicht mehr. Es gilt einzig noch eine Maskenpflicht in Innenräumen, jedoch darf beim Training darauf verzichten werden. Alle atmen auf und geniessen die neu gewonnene Freiheit.





**LCZ Pampers Liga** 

Der Lockdown hatte auch positive Seiten. Die LCZ Geburtenquote erreicht ein historisches Hoch. Wir heissen die jüngsten Mitglieder der LCZ Pampers Liga herzlich willkommen:

- Linna Siena CUENI, 29. November 2020, Michelle und Andreas Cueni
- Mia DÖRIG, 03. Februar 2021 Dave und Sarah Dörig
- Lou GREEELEY, 19. Februar 2021 Nicole und Mitch Greeley-Büchler
- Raya HÜRLIMANN, 8. April 2021 Nora Farrag und David Hürlimann
- Malia Muika FAEHNDRICH, 20. April 2021, Dominik Fähndrich und Sarah Balzer
- Jael ISENSCHMID, 9. Mai 2021 Anja und Adi Isenschmid-Fleisch
- Ivy Neveah CHACLA, 27. Mai 2021 Beni Gföhler und Joana Chacla



#### Sanierung Rundbahn Letzigrund

Die Sanierung der Rundbahn im Stadion Letzigrund schreitet voran. Der neue Belag ist eingebaut, die Versiegelung gemacht, jetzt fehlen eigentlich nur noch die weissen Linien. Danach haben wir dann hoffentlich wieder eine «piste magique».

www.immobilien-verwaltung.ch



#### Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschafter
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland

Lippuner Immobilien & Verwaltungen AG Flüelastrasse 7, Postfach 8048 Zürich

T +41 44 545 99 00 F +41 44 545 99 01 info@immobilien-verwaltung.ch

# Der vollelektrische ID.3

Intelligent, nachhaltig und erschwinglich für alle: Mit dem vollelektrischen ID.3 beginnt bei Volkswagen eine neue Ära der klimafreundlichen Mobilität. Hier trifft elektrisierende Performance auf wegweisendes Design und alltagstaugliche Reichweiten. Die Zukunft steht bereit! Neugierig? Jetzt bei uns mehr erfahren.



AMAG Schlieren

Brandstrasse 34, 8952 Schlieren Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch

#### Hier könnte dein Inserat stehen!

Bei Fragen oder Interesse senden Sie ein E-Mail an info@lcz.ch.





# Schweizermeisterschaften der Aktiven Langenthal

Text Marco Aeschlimann

Fotos Athletix 6x Gold, 4x Silber und 3x Bronze!!! An den Schweizermeisterschaften der Aktiven in Langenthal zeigte sich nicht nur das Wetter von seiner besten Seite, sondern auch unsere Athletinnen und Athleten. So duften wir uns im Laufe der drei Tage über sechs Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen freuen.



400m – Ricky Petrucciani gewinnt souverän

In einer neuen persönlichen Bestzeit von 45,69 Sekunden liess Ricky seiner Konkurrenz keine Chance. Nebst dem Sieg und den damit verbunden Punkten im World Athletics Ranking, war es auch wichtig, dass er möglichst schnell unterwegs war, denn nur so sammelt man Punkte auf dem Weg zu Olympia.



Stabhochsprung – Angelica Moser nicht aufzuhalten

Auch wenn die Konkurrenz im diesem Jahr erfreulich gross war und immer mehr Athletinnen in der Lage sind, deutlich über 4m zu springen, war der Sieg von Angelica eigentlich nie in Gefahr. Ausgebremst wurde sie zum Schluss durch einen (zu) harten Stab, den sie in der Streckbewegung nicht mehr halten konnte und in der Folge unsanft auf dem Rücken landete. Zu diesem Zeitpunkt stand ihr Sieg mit 4,55 m bereits fest.



#### 1500m - Tom Elmer setzt Siegesserie fort

Auch in Langenthal war gegen Tom Elmer über die drei dreiviertel Bahnrunden kein Kraut gewachsen. Er zeigte ein kontrolliertes und souveränes Rennen und hatte auf der Zielgeraden alles unter Kontrolle. In 3:42,22 lief er das sechstschnellste Rennen seiner Karriere.



#### Diskuswerfen - Chantal Tanner wirft über 50m

Und auch Chantal nutzte die großartigen Bedingungen in Langenthal, um einen starken Wettkampf zu zeigen. So warf sie zum zweiten Mal in dieser Saison über die 50m Marke, welche sie zuletzt im März übertroffen hatte. Mit 50,44m gewann sie ungefährdet die Goldmedaille.

11 Silber ging in diesem Wettkampf an die Clubkollegin Chiara Baumann. Mit 48,04m blieb sie zwar gut einen Meter unter ihrer persönlichen Bestleistung, jedoch war dies ihr zweitbester Wettkampf überhaupt!

#### 400m – Silke Lemmens auf der Ziellinie abgefangen

Etwas perplex schaute Silke aus der Wäsche, doch damit war sie nicht allein. Eine Athletin namens King stahl ihr über die Bahnrunde die Show, indem sie ihr PB um fast zwei Sekunden verbesserte. Silke war in 53,03 Sekunden nur zwei Hundertstelsekunden über ihrer PB, jedoch reichte dies an diesem Sonntag nur zu Silber.

#### 3 Diskuswerfen – auch Alex Heid im Flow

Vielleicht liess er sich von Chantal und Chiara anstecken oder einfach nur von Gregori Ott herausfordern. Auf alle Fälle zeigte Alex einen großartigen Wettkampf, verbesserte seine persönliche Bestleistung um fast 80cm auf 51,80m und gewann die Silbermedaille!

#### 4 400m Hürden – Yasmin Giger hinter Lea Sprunger

Gegen Lea Sprunger war an dieser SM kein Kraut gewachsen. Selbst eine deutliche PB von Yasmin hätte nicht gereicht. In guten 56,87 Sekunden lief sie aber ungefährdet zu Silber.

#### Zehnkampf – Zum Karriereabschluss holt Pascal Magyar Bronze

Es war seine Dernière. Zum letzten Mal packte Pascal Magyar seine Tasche für einen Zehnkampf. Mit 7190 Punkten gelang ihm ein sehr versöhnlicher Abschluss seiner Karriere. Nur fünfmal erreichte er in der seit 2007 dauernden Wettkampfpräsenz eine höhere Punktzahl; letztmals im Mai 2019 in Landquart.

#### 6 200m – Simon Graf sprintet zu Bronze

Einen starken Wettkampf zeigte auch Simon. In einem guten Feld sprintete er zu einer neuen persönlichen Bestzeit von 21,34 Sekunden und verbesserte sich damit gegenüber dem letztenv Jahr um 12 Hundertstelsekunden.

#### 7 400m Hürden – Dany Brand mit Bestzeit im 2021

In einem starken Final musste sich Dany Brand von Hussein und Bovin schlagen lassen. Er selbst lief die Bahnrunde in 50,23 Sekunden so schnell wie noch nie in der aktuellen Saison. Seine Saisonbestleistung lag zuvor bei 51,25 Sekunden.





#### Stabhochsprung – Und wieder siegt Dominik Alberto

Nicht nur Angelica ist eine Seriensiegerin im Stab, sondern auch Dominik muss national keine Konkurrenz fürchten. Mit 5,62m stellte er gar eine neue persönliche Bestleistung auf. Bei solch regelmässigen

Wettkampfresultaten ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Schweizerrekord nicht nur in Gefahr ist, sondern dann endlich fällt.



#### Weitsprung - Auch Beni Gföhler holt sich Gold

Auch Beni ist ein Seriensieger und somit Medaillengarant an den Meisterschaften. Dieses Mal gelang ihm mit 7,89m die zweitbeste Weite des aktuellen Jahres. Bis zur PB fehlt zwar noch ein rechtes Stück, doch im Weit kann es ganz schnell weit gehen.



**rechts:** Patrick bei seinem letzten Auftritt.













## ENDLICH WIEDER WELTKLASSE!

Einen Monat nach den Olympischen Spielen rückt Weltklasse Zürich während zweier Tage ins Zentrum der globalen Leichtathletik – und noch näher zur Bevölkerung. Auf die Fans warten nicht weniger als 32 Finalentscheidungen der Wanda Diamond League auf dem Sechseläutenplatz am Mittwoch, 8. September und im legendären Stadion Letzigrund am Donnerstagabend, 9. September.

**Texte** Manuel Stocker

Bilder Weltklasse Zürich Wenn die besten Leichtathleten der tinnen und Leichtathleten der Welt auf das beste Publikum der Welt treffen, dann ist Weltklasse Zürich. Wer diese overgleichliche Ambiance einmal erleht hat

unvergleichliche Ambiance einmal erlebt hat, kommt immer wieder. Wie Noah Lyles. Der US-Sprinter verzauberte die 25 000 Stadiongäste 2019 erst mit seinem Sieg über 100 Meter, dann bewies er sein künstlerisches Talent als Rapper mit dem Song «Souvenir» an der Seite seiner Landsfrau Sandi Morris und der Zürcher Band Baba Shrimps. Ein magischer Moment und ein ganz neues Kapitel in der fast 100-jährigen Geschichte von Weltklasse Zürich. Fortsetzung folgt...

#### Tradition, gepaart mit Innovation

Neues wagen und mit Bewährtem verknüpfen, die Leichtathletik auf allerhöchstem Niveau zelebrieren und vor allem: nie aufhören, noch besser zu werden. Egal in welchem Bereich. Diesen Anspruch teilt Weltklasse Zürich mit den besten Athletinnen und Athleten der Welt. Unterstrichen wird dieses Selbstverständnis mit der Ausrichtung des Finals der Diamond League 2021 und 2022, der international renommiertesten Meetingserie. Für den Zürcher Traditionsanlass bricht damit eine neue Ära an – als inspirierender Gastgeber gleichermassen wie als innovativer Gestalter der ältesten olympischen Sportart.

#### Premiere auf dem Sechseläutenplatz

So stehen 2021 doppelt so viele Finalkrönungen an wie noch 2019. Machte Weltklasse Zürich in der Vergangenheit neun Mal Halt im Hauptbahnhof, bildet die Sechseläutenplatz am Mittwoch, 8. September, zum ersten Mal die Bühne für den City Event. Im Herzen der Stadt und direkt vor dem Opernhaus erhält die Zürcher Bevölkerung



#### Die Weltklasse Zürich Woche

Mittwoch, 8. September: Weltklasse Zürich auf dem Sechseläutenplatz mit 7 Finals der Wanda Diamond League: Hochsprung der Frauen, 5000 m, Weitsprung und Kugelstossen der Männer und Frauen.

Donnerstag, 9. September: Weltklasse Zürich im Stadion Letzigrund mit 25 Finals der Wanda Diamond League: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 100 m/110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Steeple der Männer und Frauen, Hochsprung der Männer, Stabhochsprung, Dreisprung, Speerwurf, Diskuswurf der Männer und Frauen.

Samstag, 11. September: Final des UBS Kids Cups im Stadion Letzigrund: 60 m, Weitsprung und Ballwurf der Mädchen und Knaben.

die Möglichkeit, sieben Finals der Diamond League «hautnah» zu erleben. Nebst drei Plattformen für die technischen Disziplinen gelangt für die 5000 Meter eigens eine temporäre Laufbahn zum Einsatz (siehe

#### Showdown im legendären Letzigrund

Seiten 18/19). Bahnbrechend!

Für Spektakel ist aber nicht nur auf Zürichs grösstem und bekanntesten Platz gesorgt, sondern auch im Stadion Letzigrund am Donnerstag, 9. September. Von «Olympia an einem Abend» zu sprechen, wäre zum Abschluss der Olympiasaison wohl etwas untertrieben. Denn mit 25 Finals an einem Ort fallen so viele Entscheidungen wie noch nie in der Geschichte der Diamond League. Im dreistündigen Hauptprogramm wird es Schlag auf Schlag gehen. Dank der legendären Letzigrund-Stimmung dürfte dabei mehr als ein «Souvenir» entstehen...

#### Auf die (Sitz-)Plätze, fertig los!

Nach den Ankündigungen des Bundesrates, Sport-Grossveranstaltungen bei guter epidemiologischer Lage wieder mit unbegrenzter Zuschauerzahl zuzulassen, gilt bei Weltklasse Zürich: Auf die Plätze, fertig, los! Seit Anfang Juli sind ausschliesslich Sitzplatztickets fürs Stadion Letzigrund (9. September) im Verkauf; Stehplatztickets wurden bereits kostenlos umgeschrieben. Wie in der Vergangenheit üblich profitierten LCZ-Mitglieder, Swiss Athletics Member und Weltklasse Zürich-Friends von einem exklusiven Vorbezug – inklusive Geld-zurück-Garantie im Falle einer Absage. Weitere Tickets für den Sechseläutenplatz (8. September) sind in einem Sonderverkauf erhältlich. In Absprache mit den kantonalen Behörden arbeiten die Organisationen derzeit an einem umfassenden Schutzkonzept, um Gross und Klein endlich wieder ein unvergessliches Leichtathletik-Erlebnis im Stadion zu ermöglichen. Alle Ticketinformationen gibt es auf der Website: www.weltklassezuerich.ch



#### TEST DER WELTPREMIERE

Texte

Manuel Stocker

#### Bilde

Weltklasse Zürich Conica AG Das gab es noch nie: Anlässlich von «Weltklasse Zürich auf dem Sechseläutenplatz» gehen am 8. September 2021 beide 5000-m-Finalrennen der Wanda Diamond League auf einer rund 560 Meter langen, temporären Laufbahn über die Bühne. Ein wesentliches Teilstück wurde Anfang Juni von einer Laufgruppe am Hauptsitz der Conica AG getestet. Dank dieser Innovation gibt es für die Finalistinnen und Finalisten auch rund um das Opernhaus keine Geschwindigkeitsbegrenzungen.

15 Meter Anlauf, 30 Meter Kurvenlauf, 15 Meter Auslauf – insgesamt 60 Meter in einem Tempo von 20 bis zu 25 Kilometern pro Stun-

de. Für diesen Belastungstest der anderen Art haben sich just am «Global Running Day» 15 Testläuferinnen und Testläufer zum «Track Testing» auf dem Areal der Conica AG in Schaffhausen eingefunden, dem Spezialisten, wenn es um innovative Kunststoffbahnen für die Leichtathletik geht. Und Innovationen sind auch bei «Weltklasse Zürich auf dem Sechseläutenplatz» gefragt.

#### **Spezielle Kurvenkonstruktion**

Um die Fliehkräfte der wirbelnden Beine gerade in den engeren Kurven um das Zürcher Opernhaus abzufedern, wird die mobile Bahn jeweils an drei Stellen leicht erhöht. Diese spezielle Konstruktion, angelehnt an die Indooranlagen, ermöglicht selbst bei kleineren Kurvenradien und schmaler Bahnbreite ein angenehmes und schnelles Laufen. «Wie in der Halle kann man mit viel Tempo in die Kurve rein, ohne dass es einen zu stark nach aussen treibt, und den Schwung nachher wieder mitnehmen», war eine der zahlreichen Rückmeldungen, die nun in die Detailplanung fliessen.

#### Neue «piste magique» im Letzigrund

Dass die Bahn im Stadion Letzigrund «magisch» schnell ist, weiss man spätestens seit 1959 respektive 1960. Damals stellten die Westdeutschen Martin Lauer (110 m Hürden/200 m Hürden) und Armin Harry (100 m) die ersten von bislang 25 Weltrekorden bei Weltklasse Zürich auf. Der «weisse Blitz», wie Europameister und Olympiasieger Harry aufgrund seiner phänomenalen Reaktionszeit genannt

wurde, durchmass die 100 Meter zweimal innert 35 Minuten in handgestoppten 10,0 Sekunden und befand danach: «Ich bin noch nie auf einer so schnellen Bahn gelaufen.» Seither haben sich nicht nur die Leistungen der Sprinter weiterentwickelt, sondern auch die Böden, auf denen die Rekorde gedeihen und fallen. Erzielten Lauer und Harry ihre Fabelzeiten noch auf einer Aschenbahn, so gelangen heu-

#### Weltklasse Zürich 2021

«Bevor wir den 'roten Teppich' für die weltbesten Läuferinnen und Läufer auf dem Sechseläutenplatz ausrollen, wollten wir den Entwicklungsstand so realitätsnah wie möglich prüfen», erklärt Andreas Hediger, Co-Meeting Director von Weltklasse Zürich. Zusammen mit Conica-Cheftechniker Joachim Thomann konnte er wertvolle Erkenntnisse aus dem Praxistest gewinnen. Das Gleiche gilt für die Hübscher Holzbau AG, die den sicheren (Holz-)Unterbau der Kurven gewährleistet.

Längste temporäre Bahn der Welt

Anders als bei der neuen «piste magique» im Stadion Letzigrund (siehe Kasten) wird der spikeschuhkonforme Kunststoffbelag von Partner Conica nicht im Spritztechnikverfahren direkt auf dem Untergrund aufgetragen, sondern vorproduziert und dann eigens für den City Event am Mittwochabend, 8. September ausgerollt, auf dem Asphalt befestigt und mit den entsprechenden Markierungen versehen. «Wir haben schon auf der ganzen Welt Leichtathletik- und Laufbahnen installiert, doch ein solches Projekt ist auch für uns ein Novum», freut sich Julio Fernando Fadel, Head of Marketing & Communication der Conica AG, auf die längste temporäre Laufbahn der Welt.

Die international zertifizierte, aber nicht rekordhomologierte Conica-Bahn wird eine Länge von ungefähr 560 Metern aufweisen und in der Breite zwischen 4,5 Metern (Geraden) und 3 Metern (Kurven) messen. Sie bietet den je zehn Finalistinnen und Finalisten beste Voraussetzungen für ein «bahnbrechendes» Diamond Race über knapp neun Runden inmitten der Stadt.





te High-Performance-Beläge zum Einsatz. Hart und gleichzeitig elastisch sollen sie sein, die Energie vom Fuss optimal auf den Untergrund übertragen und dennoch genügend Schutz und Stabilität bieten. Weltklasse Zürich setzt dabei auf die Innovationen der Conica AG, dem Schweizer Weltmarktführer im Einbau von Sportböden. So kommen die Finalistinnen und Finalisten der Wanda Diamond League am 9. September 2021 in den Genuss einer komplett neuen «piste magique» im Letzigrund. «Conipur Vmax» heisst die Zauberformel, welche die Bestzeiten purzeln lässt, wie Mona-

co im vergangenen Jahr gezeigt hat. Die ausgeklügelte Mischung aus Polyuerthan ersetzt die seit 2007 bestehende und für die Heim-EM 2014 mit einem sogenannten «Retop» versehene Kunststoffbahn in Zürich. Dafür wurden in den vergangenen Wochen insgesamt 6300 Quadratmeter Laufflächen (ziegelrot) und 1300 Serviceflächen (oxidrot) mit einer Basis- und Deckschicht «gegossen». Schliesslich gilt auch hier das Motto von Weltklasse Zürich: Never stop getting better! (sto)



# 3 Fragen an Simone Schneider Oberer

**Text** Gaby Wachter

#### Statistic-Facts

**7 Kampf 6052 Punkte** 29. Mai 2005 in Götzis

5 Kampf (Halle) 4334 damals CH-Rekord 17. Februar 2008 in Magglingen

#### Beste Einzelresultate:

200 m 25.00 s 800 m 2:13.47 min. 100 m H 13.62 s Hoch 1.84 m Weit 6.49 m Kugel 13.05 m Speer 41.51 m

#### Würdest du nochmals auf die Karte Spitzensport setzen?

Ganz bestimmt! Ich bereue keine Sekunde, die ich in meine Sportkarriere investiert habe. Dank der Leichtathletik habe ich viele Orte der Welt besuchen dürfen, es entstanden Freundschaften, die bis heute anhalten und das Allerwichtigste: Ich hatte richtig Spass!



#### Was hat dir der Spitzensport mitgegeben für das Leben danach?

Ich glaube der Spitzensport hat mich als Persönlichkeit stark geprägt. An Selbstvertrauen fehlt es mir bis heute nicht, was definitiv ein Verdienst des Sports ist. Zudem habe ich gelernt, mich auf Ziele zu fokussieren, konsequent auf sie hinzuarbeiten und weiter zu machen, wenn einmal nicht alles rund läuft und den Fokus zu behalten.



#### Bist du sportlich immer noch aktiv?

Sport wird immer ein Teil meines Lebens sein. Ich brauche Bewegung, um mich wohlzufühlen. Ich jogge, fahre gerne die tollen Bike-Trails unserer Region runter und Yoga oder Pilates gibt's dann als Ausgleich. Als Mami eines energiegefülten Jungen komme ich zudem nicht darum herum, auch bei Sportarten wie Fussball und Unihockey zu schauen, dass ich noch mithalten kann.



rechts: Simone Schneider – Oberer



**Text** Albert Brunner Jeanot Wälti Unser Mitglied und ehemaliger Meeting Arzt bei Weltklasse Zürich

### **Erich Morf**

ist mit 89 Jahren verstorben.

Wir Senioren beklagen den Tod unseres VFG Ehrenmitglieds Erich Morf. Er starb als Folge seiner Krankheit und eines unglücklichen Sturzes an seinem 89. Geburtstages am 9. März 2021 Erich konnte auf eine lange, erfolgreiche Arztkarriere zurückblicken. In den 80er Jahren diente er als Meeting Arzt bei Weltklasse und anschliessend als Mitglied der RPK Weltklasse Zürich. Während seiner Studienzeit trat er am 1. August 1953 dem LCZ bei. Er war ein erfolgreicher 800m und 1500m Läufer. In späteren Jahren nahm Erich mit seiner Frau Jutta an vielen LCZ Seniorenanlässen und an einigen Senioren Reisen teil. Wir erlebten Erich und Jutta auch als grosszügige Gastgeber. Unvergessen ist die Einladung in den schönen Garten ihres damaligen Wohnsitzes in der Stadt Schaffhausen anlässlich eines LCZ Seniorenausflugs in die Munot Stadt. Wir alle mochten Erich sehr, er war ein liebenswerter Mensch. Wir schätzten seine Wärme und Offenheit, sein vielseitiges Interesse und seinen beeindruckenden Intellekt. Und Erich war sehr witzig, aber sein Humor war nie verletzend, denn er war stets auf Ausgleich bedacht. Der Tod von Erich lässt uns sehr traurig zurück, er hinterlässt in unsern Reihen eine Lücke, die nicht zu schliessen ist. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Seiner Frau Jutta und ihrer Familie entbieten wir auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid.

## Murteu - Fribourg

LCZ - Laugstreckler - Gruppe

In den Jahren so um 1950 – 1970 war Murten – Fribourg der grösste und prestige-trächtigste Strasseulauf in der Schweiz. Die Aelteren unter Euch rinnern sich sicher an die Serien-Sieger Haus Frischknecht und Werner Dösseger. Der LCZ hatte damals eine grosse Langstreckler-Gruppe, zusammen mit den OL-Läufern. Jedes Jahr nahm dann auch eine stattliche Auzahl von diesen teil. Wir wurden 2 Mal Mannschafts-Sieger. Auf dem Bild sind Roman Riedi, Werner Harlacher, Oski Leupi, René Müller, Jules Deon und Hans Harlacher.

Schon als Junior lerute ich den Schlussteil der Strecke kennen. Das Ziel war damals direkt bei der Murten-Linde (Zum Gedenken an die Schlacht bei Murten 1476). 1961 nahm ich erstwals bei der Elite teil und bereitete wich entsprechend vor. Als Zweiter durfte ich das vor einer gewaltigen Zuschauer-Kulisse ins Ziel laufen. Ich durfte sogar eine Krauzniederlegung bei der Gedenktafel vornehmen.

Besonders in Erinnerung bleibt wir der Lauf wegen eines Begleit-Ereignisses, nicht unbedingt wegen der attraktieven Ehren-Damen. An Stelle einer Medaille erhielt jeder Teilnehmer einen Ton-Ziegel. Als Zweiter erwartete ich einen Zusätzlichen Preis. Der Festakt ver-

fiel wie folgt:

Gesaut-Sieger:

Yves Jeannotat

Preis: 1 Armbaud-Uhr

Sieger Senioren: Sieger 1. Fribourgois: Yves Jeannotat

Yves Jeannotat

Preis: 1 Armband-Uhr Preis: 1 Armband-Uhr

Haus Harlacher

Gwijetliberger LCZ





«Dann war die Preisverteilung zu «Dann war die Preisverteilung zu Ende und ich gewaltig enttäuscht. Ende und ich gewaltig enttäuscht. Den Ziegel aber habe ich noch heute!»



Layout





**GEMEINSAM** GEWINNEN

#### BEKLEIDUNGSPARTNER DES LEICHTATHLETIK-CLUB ZÜRICH

www.erima.ch

